



Mobiler Öl-Direktheizer 30kW HO-30-230-T

Heizleistung 30 kW / 25.800 kcal, Versorgung 230V

Benutzer- und Wartungshandbuch

DE C1006 Stand Aug-2010



HEATER039

Modell: HO-30-230-T

Heizleistung: 30 kW

Luftdurchsatz: 735 m³/h

Tankkapazität: 24 Liter

Abmessungen: 940 x 465 x 530 mm

Gewicht: 20 kg

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

bitte nehmen Sie sich die Zeit dieses Handbuch vollständig und aufmerksam durchzulesen. Es ist wichtig, dass Sie sich vor der Inbetriebnahme mit den Bedienungselementen sowie mit dem sicheren Umgang Ihres Gerätes vertraut machen.

Dieses Handbuch sollte immer in der Nähe des Gerätes aufbewahrt werden, um im Zweifelsfall als Nachschlagewerk zu dienen und sollte gegebenenfalls auch etwaigen Nachbesitzern ausgehändigt werden.

Die Bedienung und Wartung dieses Gerätes birgt Gefahren, welche über Symbole in diesem Handbuch verdeutlicht werden sollen. Folgende Symbole werden im Text verwendet, Bitte beachten Sie die jeweiligen Hinweise sehr aufmerksam.



Sicherheitshinweis

Dieses Symbol markiert einen Hinweis, deren Beachtung zu Ihrer persönlichen Sicherheit oder zur Vermeidung von Geräteschäden dient.



Allgemeiner Hinweis

Dieses Symbol markiert Hinweise und praktische Tipps für den Benutzer.

Wir haben den Inhalt des Handbuches auf Übereinstimmung mit dem beschriebenen Gerät geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben werden jedoch regelmäßig überprüft und notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten, welche sie über unsere Homepage einsehen können. Sollten Zweifel in Bezug auf Eigenschaften oder Handhabung mit dem Gerät auftreten, so kontaktieren Sie uns bitte vor der Inbetriebnahme.

Alle Bilder sind Symbolfotos und müssen mit der aktuellen Ausführung nicht übereinstimmen. Technische Änderungen, Irrtümer und Druckfehler sind vorbehalten.



Bei Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuchs entstehen, erlischt der Garantieanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, übernehmen wir keine Haftung.

Dieses Handbuch darf ohne unsere schriftliche Genehmigung weder vollständig noch teilweise in jeglicher Form und mit jeglichen Mitteln elektronischer oder mechanischer Art reproduziert werden. Ein Zuwiederhandeln stellt einen Verstoß gegen geltende Urheberrechtsbestimmungen dar und wird strafrechtlich verfolgt. Alle Rechte, insbesondere Vervielfältigungsrechte, sind vorbehalten.



Kontrolle der gelieferten Ware

Nach Empfang des Gerätes ist empfohlen zu kontrollieren ob die Ware mit dem im Auftrag, Frachtbrief oder Lieferschein angeführten Komponenten übereinstimmt. Entfernen Sie die Verpackung vorsichtig, um das Gerät nicht zu beschädigen. Weiters sollte das Gerät auf etwaige Transportschäden kontrolliert werden. Sollte die Lieferung unvollständig oder beschädigt sein, informieren Sie unverzüglich Ihren Händler.

1. Sicherheitshinweise	4
1.1. Aufstellung	4
1.2. Risiken durch Kraftstoff	4
1.3. Risiken durch Strom	5
1.4. Risiken durch rotierende Teile	5
1.5. Risiken durch hohe Temperaturen	5
1.6. Verwendung	5
1.7. Wartung	5
2. Spezifikation	6
2.1. Technische Daten	6
2.2. Geräteabbildungen	7
2.3. Endmontage	7
3. Verwendung	8
3.1. Treibstoff auffüllen	8
3.2. Mindestabstände	8
3.3. Sicherheitseinrichtungen	8
3.4. Inbetriebnahme (ohne optionaler Thermostatsteuerung)	9
3.5. Verwendung mit externer Thermostatsteuerung	10
3.5.1. Installation	10
3.5.2. Geräteabbildung Thermostat	10
3.5.3. Bedienung mittels Thermostat	11
3.5.4. Funktionsweise	11
4. Wartung und Fehlersuche	12
4.1. Vorsichtsmaßnahmen	12
4.2. Benutzer Reinigungs- und Wartungstätigkeiten	12
4.2.1. Treibstofftank und Filter	12
4.2.2. Brenneraufbau	13
4.2.3. Treibstoffdruck einstellen	13
4.2.4. Treibstoffpumpe warten	14
4.2.5. Lüfterblätter	14
4.2.6. Sonstiges	14
4.2.7. Wartungshinweise	15
4.3. Schaltbild	15
4.4. Teileverzeichnis	16
4.5. Mögliche Fehler und Lösungen	18
4.5.1. Flamme erlischt mit Rauchbildung - „Gerät spuckt“	20
4.5.2. Flamme erlischt ohne Rauchbildung	20
5. Sonstiges	21
5.1. Garantiebedingungen	21
5.2. Entsorgung nach der Benutzungszeit	22
5.3. Konformitätserklärung	23

1. Sicherheitshinweise



Dieses Gerät hat gefährliche (spannungsführende, heiße und rotierende) Teile. Daher kann es bei Nichtbeachtung, der in diesem Handbuch angeführten Anweisungen, zu schweren Personen- oder Sachschäden kommen.



Die Anweisungen in diesem Handbuch müssen ggf. durch die jeweils gültigen gesetzlichen Vorschriften und technische Normen ergänzt werden. Sie ersetzen keine Normen oder zusätzliche (auch nicht gesetzliche) Vorschriften, die aus Sicherheitsgründen erlassen wurden.

1.1. Aufstellung



Kinder können Gefahren, die im unsachgemäßen Umgang mit Elektrogeräten liegen, nicht erkennen. Deshalb elektrische Geräte nie von Kindern benutzen lassen. Das Gerät darf nur an Orten verwendet werden, an denen ungeschulte Personen, Passanten, Kinder oder Tiere nicht gefährdet werden.



Um die benötigte Wärme zu erzeugen wird Heizöl/Diesel verbrannt. Die entstehende Warmluft und die Abgase werden in den zu beheizenden Raum abgegeben. Das Gerät darf nur in gut belüfteten Räumen verwendet werden! Abgase sind giftig. Sie können Bewusstlosigkeit oder den Tod verursachen. Der Mindestwert für einen selbst stattfindenden Luftaustausch (ohne Zwangsbelüftung) beträgt 2mal pro Stunde.



Das Gerät darf keinesfalls in explosionsgefährdeter Umgebung, bei Vorhandensein von Gas oder brennbaren Dämpfen bzw. in Räumen aufgestellt und verwendet werden, in denen Geräte mit Feuer nicht erlaubt sind. Beachten Sie, dass z.B. Gase aus einem Haarspray ebenfalls entzündbar sind!

- Stellen Sie sicher, dass der Boden am Aufstellungsort nicht brennbar ist.
- Das Gerät darf nicht in Feuchträumen (Badzimmer, Dusche), in der Nähe von Schwimmbecken oder generell in feuchter Umgebung verwendet werden.
- Lagern Sie niemals brennbare oder entzündbare Stoffe (z.B. Diesel, Öl, Papier, Holzspäne) in der Nähe des Gerätes.
- Lagern Sie niemals Stoffe in der Nähe des Gerätes, welche durch die Lufterlassöffnung angesaugt werden könnten (Holzspäne, Papier, Tücher, usw.).
- Halten Sie einen Mindestsicherheitsabstand von 3,5m vom Luftauslass und 2m von allen anderen Geräteseiten zu Mauern oder anderen Gegenständen ein.
- Das Stromkabel ist so zu verlegen, dass es dem Luftauslass nicht ausgesetzt und ein darüber stolpern unterbunden ist.
- Der Luftauslass darf nicht direkt auf hitzeempfindliche Gegenstände (z.B. Steckdosen) gerichtet werden.
- Ausschließlich in aufrechter Position auf festem, stabilem Untergrund verwenden.
- Es ist empfohlen, in der Nähe des Gerätes einen geprüften Feuerlöscher für Notfälle bereit zu halten.

1.2. Risiken durch Kraftstoff



Die Verwendung von anderen Kraftstoffen als unter Spezifikation angeführt ist strengstens verboten (auch Bio Kraftstoffe)! Das Gerät darf keinesfalls mit Benzin betrieben werden!



Diesel oder Öl nicht verschütten, Dämpfe nicht einatmen, nicht verschlucken, Hautkontakt vermeiden. Nach dem Verschlucken ist eine sofortige medizinische Behandlung erforderlich! Nicht versuchen nach dem Verschlucken von Kraftstoff einen Brechreiz auszulösen!

- Das Gerät beim Tankvorgang zwingend abstellen. Lassen Sie vor dem Tanken das Gerät mindestens 5 Minuten abkühlen.
- Das Gerät niemals in Betrieb nehmen, sofern undichte Stellen in der Treibstoffleitung des Gerätes bekannt/ersichtlich sind.

- Sollte der Treibstoff auf Haut oder Kleidung verschüttet werden. Sofort mit Wasser und Seife waschen und Kleidung wechseln.
- Halten Sie den Boden am Standort des Gerätes stets sauber - verschütteter Treibstoff muss sofort entfernt werden.

1.3. Risiken durch Strom

- Das Gerät darf nur mit elektrischen Systemen verbunden werden, welche mit der Spezifikation des Gerätes kompatibel sind.
- Das Gerät darf nur an eine Steckdose angeschlossen werden, welche über einen passenden Leitungsschutzschalter und einen Fehlerstromschutzschalter gesichert ist.
- Die Verwendung von defekten Verlängerungen ist untersagt.
- NIEMALS elektrische Bauteile, nicht isolierte Teile oder unter Spannung stehende Kabel berühren.
- Kontrollieren Sie vor jeder Inbetriebnahme den Zustand des Stromkabels und des Netzsteckers. Gebrochene, abgenützte oder durch Brandkennzeichen beschädigte Kabel müssen ausgetauscht werden.

1.4. Risiken durch rotierende Teile



Nähern Sie sich niemals dem im Betrieb befindlichen Gerät mit Dingen wie z.B. Krawatten, Halstüchern, Armbändern. Diese könnten sich am Lüfter verfangen und schwere Verletzungen hervorrufen.

- Führen Sie keine Gegenstände in das Innere des Gehäuses.
- Das Gerät darf niemals mit offenen oder gelockerten Abdeckungen in Betrieb genommen werden. Führen Sie niemals Arbeiten an sich bewegendenden Teilen durch.

1.5. Risiken durch hohe Temperaturen



Während des Betriebs wird das Gerät heiß! Daher im Betrieb und bis zu 10 Minuten nach Abschaltung nur das Bedienfeld berühren. Greifen Sie im Betrieb niemals in den Luftstrom - dieser ist bis zu 800°C heiß!

- Treffen Sie alle notwendigen Vorkehrungen zur Vermeidung von Bränden!
- Decken Sie den Heizlüfter im Betrieb niemals ab!
- Blockieren Sie im Betrieb niemals den Luftstrom! Das Gerät nicht an Orten verwenden, an denen Dinge (z.B. ein Vorhang) den Lufteinlass verschließen könnten.
- Lassen Sie den Heizlüfter im Betrieb niemals ohne Aufsicht!

1.6. Verwendung

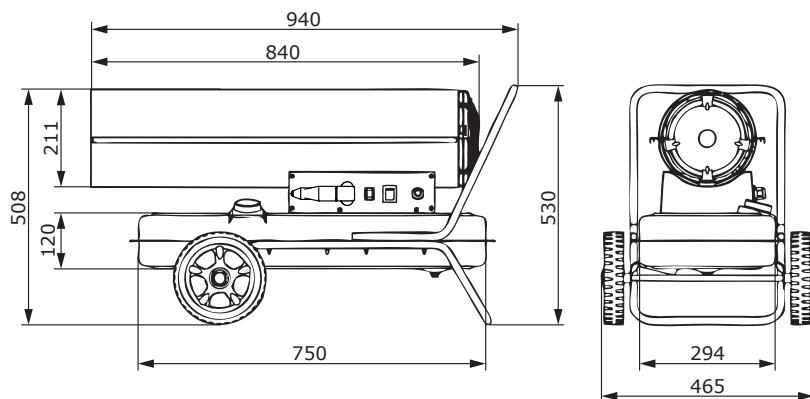
- Kontrollieren Sie vor der Inbetriebnahme das Gerät auf Beschädigungen. Defekte Geräte dürfen nicht in Betrieb genommen werden.
- Bevor das Gerät verschoben, transportiert oder gereinigt wird, muss der Netzstecker gezogen werden und das Gerät auf Umgebungstemperatur abgekühlt sein!
- Stecken Sie den Netzstecker nach jedem Betrieb ab!
- Die werkseitigen Einstellungen oder Installationen dürfen nicht zum Zwecke der Leistungssteigerung verändert werden.

1.7. Wartung

- Stellen Sie sicher, dass Wartungsarbeiten nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden. Das Gerät darf nur im abgekühlten, still stehendem Zustand und bei unterbrochener Spannungsversorgung geöffnet werden.
- Es dürfen ausschließlich Originalersatzteile im Zuge von Wartungsarbeiten verwendet werden. Ausgenommen sind Normteile welcher der Spezifikation der Originalteile entsprechen (z.B. Schrauben).

2. Spezifikation

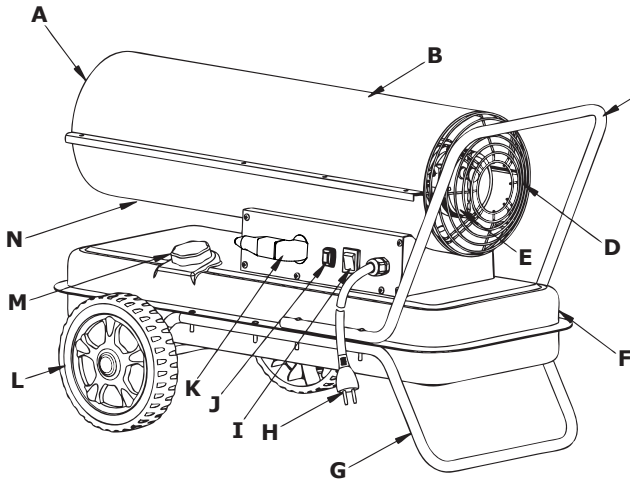
2.1. Technische Daten



Kennzeichen	Modell	HO-30-230-T
	Type	Mobiler Öl-Direktheizer
	Versorgung	Elektrisch/Treibstoff
Grunddaten	Netto Wärmeleistung	30 kW
	Max. Wärmeleistung	25.800 kcal/h
	Luftdurchsatz	735 m³/h
	Luftdruck	0,95 bar
Treibstoff	Treibstoffart ¹⁾	Heizöl, Diesel
	Tankvolumen	24 Liter
	Treibstoffverbrauch	3,07 l/h
	Kontinuierlicher Betrieb mit einer Tankfüllung	~ 8 Stunden
Elektrik	Spannung	230 V / 50 Hz
	Stromaufnahme	0,87 A
	Leistungsaufnahme	180 W
	Anschlusskabel	CEE230V Stecker, Kabellänge: 2m
Abmessungen (BxTxH)		940 x 465 x 530 mm
Gewicht ohne Tankfüllung		20 kg

¹⁾ Der Einsatz von anderen Treibstoffen wie Bio-Diesel, Benzin usw. ist strengstens verboten.

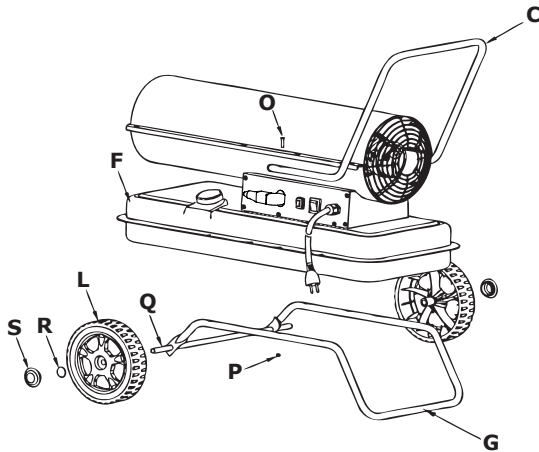
2.2. Geräteabbildungen



- (A) Luftauslass
- (B) Obere Abdeckung
- (C) Rohrrahmen oben
- (D) Lufterinlass
- (E) Lüftermotor
- (F) Tank
- (G) Rohrrahmen unten
- (H) Stromstecker
- (I) Hauptschalter
- (J) Start-Taster
- (K) Blindstecker
- (L) Rad
- (M) Tankdeckel
- (N) Untere Abdeckung

2.3. Endmontage

Dieses Gerät wird nahezu betriebsbereit geliefert. Für die Inbetriebnahme müssen lediglich der Rohrrahmen und die Räder montiert werden. Gehen Sie wie folgt vor:



- Führen Sie die Achse (Q) in die entsprechenden Aufnahmen des unteren Rohrrahmens (G).
- Stecken Sie die beiden Räder (L) auf die Achse (Q) und sichern sie diese mittels Ring (R).
- Stecken Sie die Staubkappe (S) auf die montierten Räder.
- Legen Sie den Rahmen (F) auf den unteren Rohrrahmen (G) sowie den oberen Rohrrahmen (C) auf den Rahmen (F). Beachten Sie, dass die Montagelöcher deckend sind.
- Befestigen Sie beide Rohrrahmen mit den Schrauben (O) und Muttern (P).
- Kontrollieren Sie abschließend den festen Sitz aller Schrauben und Klemmverschlüsse.



Im Auslieferungszustand liegt dem Gerät ein Blindstecker für die Thermostatsteuerungsbuchse bei. Stecken Sie im Bedarfsfall diesen Blindstecker an die Buchse an. Beachten Sie, dass das Gerät ohne montiertem Blindstecker bzw. ohne dem optionalen Steuerthermostat HO-T230A nicht funktionsfähig ist!

3. Verwendung

3.1. Treibstoff auffüllen



Die Verwendung von anderen Kraftstoffen als unter Spezifikation angeführt ist strengstens verboten (auch Bio Kraftstoffe)! Das Gerät darf keinesfalls mit Benzin betrieben werden!



Das Gerät beim Tankvorgang zwingend abstellen. Lassen Sie vor dem Tanken das Gerät mindestens 5 Minuten abkühlen und ziehen Sie den Netzstecker.

- Sehen Sie in den Tank hinein ob Fremdkörper, Rost, oder im Winter kleine Wölkchen aus Eiskristallen sichtbar sind. In solchen Fällen entleeren Sie den Treibstofftank vollständig über die Ablassöffnung und reinigen Sie den Tank (siehe Instandhaltung).
- Prüfen Sie das Treibstoffsieb auf Verunreinigungen.
- Befindet sich Wasser im Treibstoff so zündet der Ölheizler nicht bzw. er zündet unter starker weißer Rauchentwicklung. Dieses Wasser kondensiert im Tank wenn das Gerät im Freien bei großen Temperaturdifferenzen mit leerem/halb-leerem Tank gelagert wird. Lassen Sie in diesem Fall den Treibstoff vollständig ab (drainen).
- Nach diesen Prüfungen kann der Tank mit Heizöl oder Diesel aufgefüllt werden.

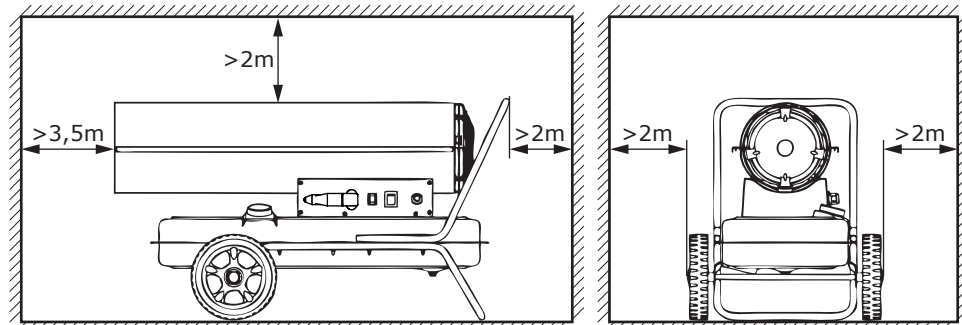


Bei niedrigen Umgebungstemperaturen kann es vorkommen, dass die Viskosität des Treibstoffes so hoch ist, dass dieser nicht aus dem Tank angesaugt werden kann. Mischen Sie in diesem Fall dem Treibstoff etwas Kerosin bei.

3.2. Mindestabstände



Während des Betriebs wird das Gerät heiß! Daher im Betrieb und bis zu 10 Minuten nach Abschaltung nur das Bedienfeld berühren. Greifen Sie im Betrieb niemals in den Luftstrom - dieser ist bis zu 800°C heiß! Halten Sie die Mindestabstände gemäß unterer Abbildung zwingend ein!



3.3. Sicherheitseinrichtungen

Dieses Gerät besitzt folgende Sicherheitsmerkmale:

• Überhitzungsschutz

Sollte die interne Gerätetemperatur zu hoch sein (z.B. durch verstopften Lufteinlass) schaltet der Überhitzungsschutz das Gerät automatisch ab.

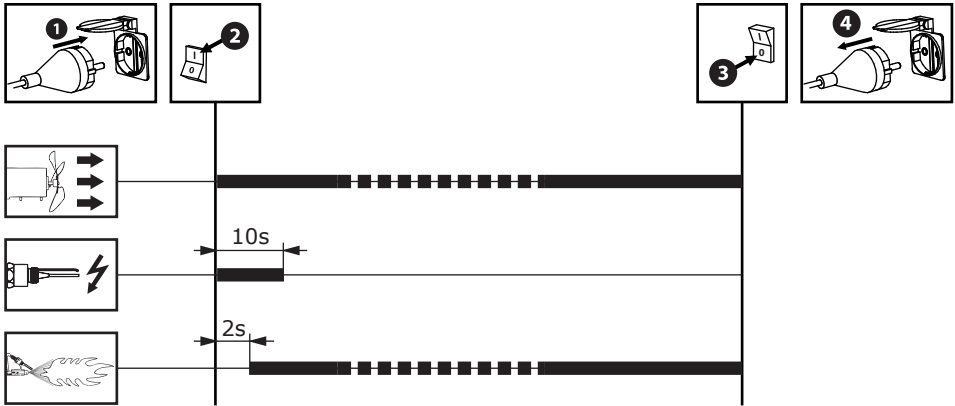
• Netzausfall

Sollte im Betrieb die elektrische Versorgung ausfallen, wird bei Wiederkehr der Heizvorgang nicht automatisch gestartet. Schalten Sie den Hauptschalter aus und wieder ein und starten Sie den Heizvorgang durch erneutes drücken der Start-Taste.

• Branderkennung

Sollte die Flammenentwicklung im Gerät zu stark werden, schaltet der Branderkennungssensor das Gerät automatisch ab.

3.4. Inbetriebnahme (ohne optionaler Thermostatsteuerung)



- Prüfen Sie ob im Tank (H) ausreichend Treibstoff vorhanden ist.
- Stecken Sie das Stromkabel an eine geeignete Steckdose ❶.
- Schalten Sie den Hauptschalter ein (auf „I“) ❷.

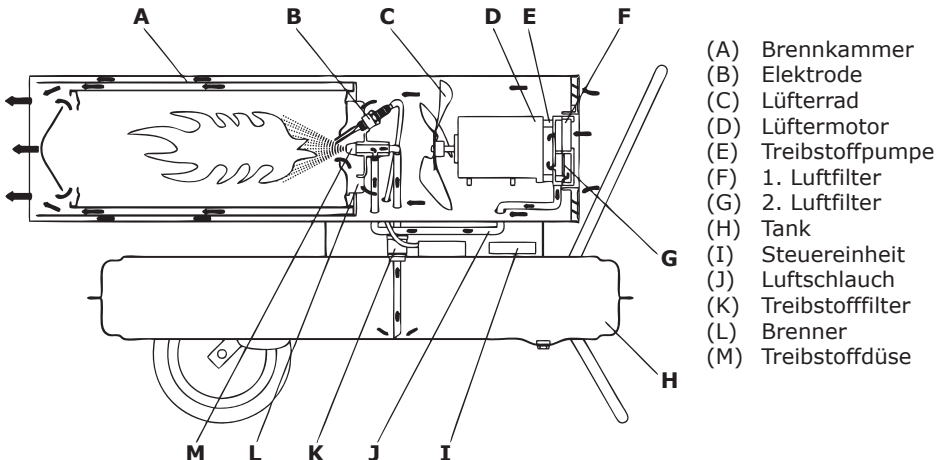
Der Lüftermotor (D) beginnt zu arbeiten und die Elektrode (B) zündet für 10 Sekunden. Der Lüfter (C) bläst Luft einerseits in die Brennkammer (A) und andererseits über einen Luftschlauch (J) in die Düse (M). Durch diese Luftführung wird Treibstoff aus dem Tank in die Düse gefördert. Dort wird das fein zerstäubte Treibstoff-Luft Gemisch entzündet.

Bei vollständig entleertem Tank, kann es vorkommen, dass der Startvorgang bis zu 3mal ausgeführt werden muss, da die Zeit die Treibstoffleitungen im Gerät zu füllen länger als die Zünddauer ist. Schalten Sie das Gerät über den Hauptschalter ab und starten Sie erneut.

- Um das Gerät auszuschalten, bringen Sie den Hauptschalter in Stellung „0“ ❸.
- Ziehen Sie nach Betrieb zwingend den Netzstecker ❹.



Stellen Sie vor Verlassen des Gerätestandorts unbedingt sicher, dass die Flamme erloschen ist.



3.5. Verwendung mit externer Thermostatsteuerung

Optional kann dieser Ölheizter mit einer externen Thermostatsteuerung ausgestattet werden (nicht im Lieferumfang enthalten - Typen Nr. HO-T230A).

3.5.1. Installation

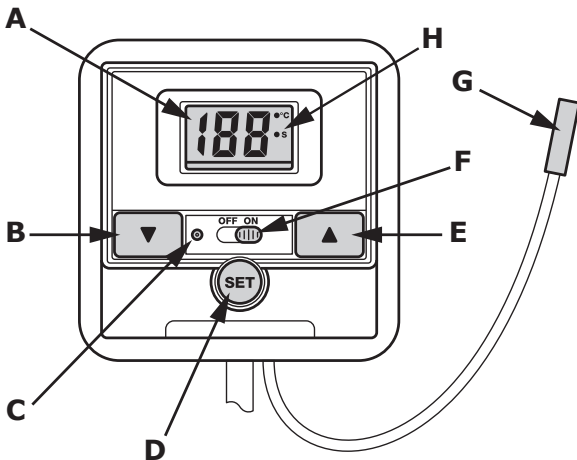
- Schalten Sie den Hauptschalter des Gerätes aus, ziehen Sie den Netzstecker und lassen Sie das Gerät auf Umgebungstemperatur abkühlen.
- Montieren Sie die Thermostatsteuerung an der Wand.
- Verlegen Sie den Temperatursensor und beachten Sie folgende Punkte:
 - Sensorhöhe mindestens ~ 1,5m
 - Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden
 - Für eine korrekte Funktionsweise fern vom Luftstrom des Heizgerätes oder anderer Geräte mit starker Wärmeentwicklung verlegen.
- Ziehen Sie den Blindstecker aus der Ölheizter-Gerätebuchse und stecken Sie das Anschlusskabel des Thermostats an.



Sollte das beiliegende Anschlusskabel zu kurz sein, dürfen Sie dieses selbst NICHT verlängern - ACHTUNG! Steuerspannung 230V/50Hz! Bestellen Sie wahlweise den Thermostat werkseitig mit einer anderen Kabellänge bzw. kann das Originalkabel auch durch einen Elektrotechnikfachbetrieb verlängert werden. Pin-Belegung siehe Installationsanweisung Thermostatsteuerung.

- Achten Sie im Speziellen auf die Kabelführung zwischen Gerät und Thermostat. Folgende Gesichtspunkte müssen beachtet werden:
 - Das Kabel darf keiner starken Wärmequelle ausgesetzt werden (z.B. Kabel nicht vor dem Geräteauslass verlegen).
 - Das Kabel muss so verlegt werden, dass niemand darüber stolpern oder sich auf eine andere Art verletzen kann (z.B. nicht quer in Augenhöhe spannen - Strangulationsgefahr).
 - Verlegen Sie das Kabel Unterputz bzw. im Aufputzfall in einer passenden Schutzhülle (z.B. Wellen-/Schutzrohr mit passenden Wandbefestigungen)

3.5.2. Geräteabbildung Thermostat



- (A) Temperaturanzeige
- (B) Wert verringern
- (C) Heizung an
- (D) Einstellmenü
- (E) Wert erhöhen
- (F) Hauptschalter
- (G) Temperatursensor
- (H) Anzeige Menü aktiv

Temperatur einstellen:



3.5.3. Bedienung mittels Thermostat

- Stellen Sie vor der Verwendung sicher, dass der Thermostat gem. 3.5.1. ordnungsgemäß installiert wurde.
- Schalten Sie den Hauptschalter des Ölheizers ein.
- Betätigen Sie anschließend den Hauptschalter des Thermostats (F) - nach rechts schieben.



Der Hauptschalter (F) kann in der eingeschalteten Stellung (ON - rechts) verbleiben. Somit wird das Thermostat über den Hauptschalter des Ölheizers ein/ausgeschaltet.

- Die Anzeige (A) zeigt die aktuelle Umgebungstemperatur an.
- Drücken und halten Sie die SET Taste „Einstellmenü“ (D) für 2s. Die Anzeige „Menü aktiv“ (H) leuchtet auf.
- Im Display erscheint „HO“ bzw. „CO“ dieser Menüpunkt stellt den Betriebszustand dar und kann mit den Tasten (B) und (E) verändert werden. Stellen Sie den Wert auf „HO“ und drücken Sie erneut die SET-Taste.



Diese Steuerung unterstützt sowohl Kühl- als auch Heizgeräte. Stellen Sie zwingend sicher, dass die Betriebsart auf „HO“ gestellt wird, da ansonsten das Gerät nicht abschalten würde!

- Stellen Sie nun mit den Tasten (B) und (E) die gewünschte Zieltemperatur ein - Stellwert +1 bis +110°C. Drücken Sie abschließend wieder die SET Taste (D).



Sollten Sie 10 Sekunden lang keine Taste betätigen, verlässt die Steuerung automatisch das Einstellmenü, die Anzeige (H) erlischt.

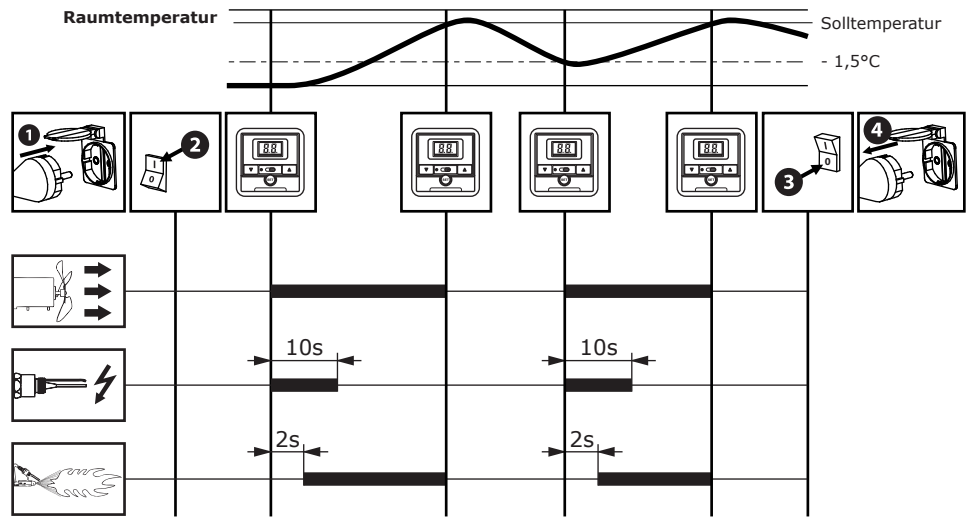
- Der Thermostat aktiviert den Ölheizer sobald die Umgebungstemperatur 1,5°C unter dem Sollwert liegt und deaktiviert diesen bei Erreichen des Sollwertes.



Bei Verwendung in einem Raum bzw. Gebäude dass sehr stark ausgekühlt ist (große Differenz zwischen Soll- und Ist-Temperatur), wird empfohlen stufenweise zu heizen. Stellen Sie die erste Solltemperatur auf 5° über die aktuelle Raumtemperatur und lassen Sie den Raum auf diesen Wert aufheizen. Anschließend warten Sie ca. 30 Minuten und erhöhen den Sollwert um weitere 5°C. Wiederholen Sie diesen Vorgang bis ihre gewünschte Zieltemperatur erreicht wurde.

3.5.4. Funktionsweise

Die Funktionsweise ist analog zu 3.4. (ausgenommen Schaltung durch Thermostat)



4. Wartung und Fehlersuche

Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, reinigen Sie das Gerät regelmäßig wie unten beschrieben. Sollte ein Defekt auftreten, wenden Sie sich bitte an ihren Händler oder einen Fachbetrieb. Versuchen Sie keinesfalls das Gerät selbst zu reparieren.

4.1. Vorsichtsmaßnahmen

Vor jeder Reinigungs-/Wartungsarbeit am Gerät, sind folgende Anweisungen zu befolgen:

- Das Gerät ausschalten, die Verbindung zwischen Gerät und Netzversorgung allpolig trennen und vor unbeabsichtigtem Einschalten sichern.
- Das Gerät muss auf Umgebungstemperatur abgekühlt sein.



Es muss darauf geachtet werden, dass man sich bewegenden Teilen oder Bauteilen mit hoher Betriebstemperatur unter Berücksichtigung der notwendigen Vorsicht nähert.

4.2. Benutzer Reinigungs- und Wartungstätigkeiten

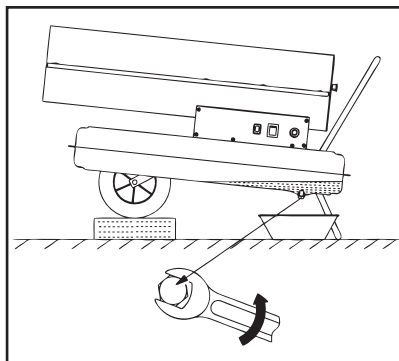
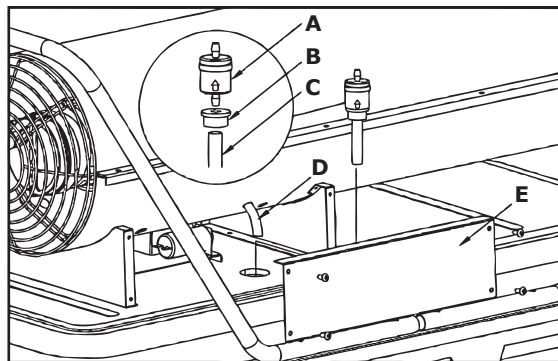
Die Reinigung sollte mit Pressluft oder bei starker Verschmutzung mit einer mildem, nicht brennbaren Reinigungslösung erfolgen.

Reinigen Sie regelmäßig den Brennraum, alle Luftkanäle, das Lufteinlassgitter, die Lüfterflügel, den Brenner, die Elektroden und den Tank.



Die Innenliegenden Bauteile (Klemmverbindungen) dürfen nicht mit Pressluft oder Reinigungsmittel gereinigt werden, da Kurzschlüsse oder andere Störungen entstehen könnten.

4.2.1. Treibstofftank und Filter



Der Treibstofffilter sollte in regelmäßigen Abständen gereinigt werden (siehe Abbildung links).

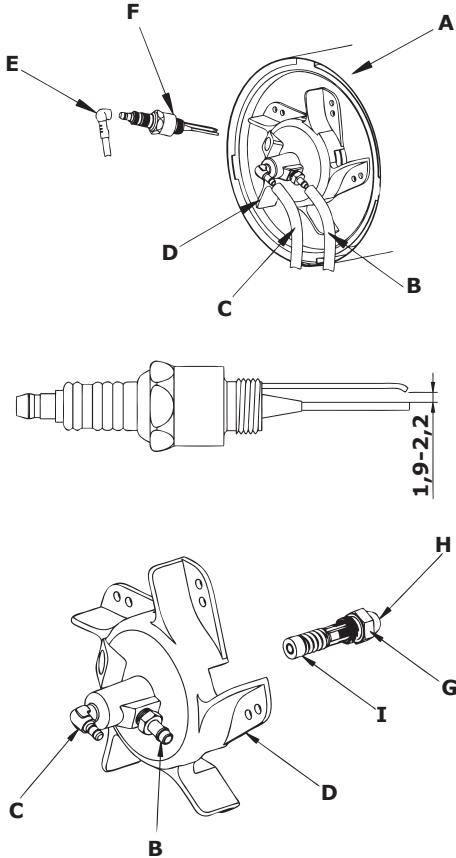
- Entfernen Sie Abdeckplatte (E) und ziehen Sie den Treibstofffilter (A) von der Treibstoffleitung (D) ab.
- Ziehen Sie das Filterelement (A) von der Filteraufnahme (B). Achten Sie darauf, dass die Tankzuleitung (C) nicht beschädigt wird.
- Das Filterelement kann nun gereinigt oder getauscht werden (je nach Ausführung).
- Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Sollte Wasser, Schmutz, Rost o.ä. im Tank sichtbar sein, muss dieser vollständig abgelassen und gereinigt werden (siehe Abbildung rechts).

- Stellen Sie die Räder auf eine geeignete Erhöhung, damit das Gerät schräg steht.
- Öffnen Sie die Ablassschraube und lassen Sie den Tankinhalt vollständig ab.
- Reinigen Sie den Tank und verschließen Sie im Anschluss die Ablassschraube wieder.

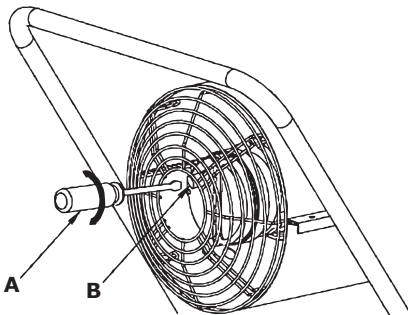
4.2.2. Brenneraufbau

Um den Brenner, die Düse und die Elektroden zu reinigen/warten gehen Sie wie folgt vor:



- Entfernen Sie die obere Abdeckung
- Kontrollieren Sie den Schlauch der Luftzuführung des Brenners (B) sowie der Treibstoffzuführung (C) auf Abnützungserscheinungen.
- Ziehen Sie den Hochspannungsstecker (E) von der Elektrode (F) ab und kontrollieren Sie diesen auf Abnützungserscheinungen.
- Demontieren Sie die Elektrode (F), reinigen Sie die Elektroden und stellen Sie einen Elektrodenabstand von 1,9-2,2 mm her.
- Demontieren Sie die Führungsplatte (D) und reinigen Sie diese.
- Demontieren Sie die Düse (B) aus der Führungsplatte (D).
- Reinigen Sie die Düse an der Düsenöffnung (H) und kontrollieren Sie den Zustand des Dichtrings (I).
- Tauschen Sie defekte Teile aus.
- Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie beim Zusammenbau auf korrekten Sitz des Luft- (B) und Treibstoffschlauches (C).

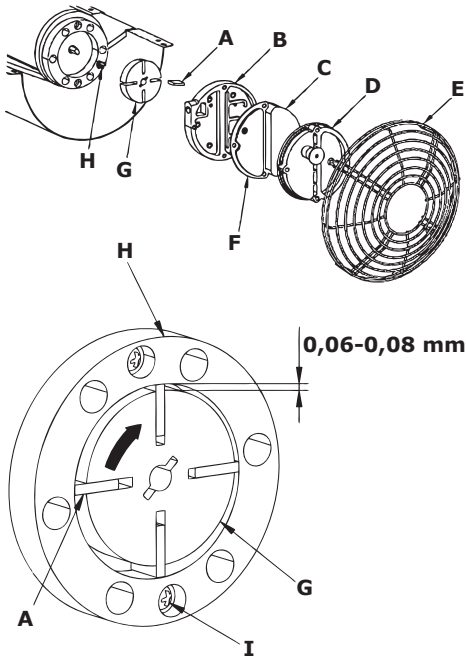
4.2.3. Treibstoffdruck einstellen



Um den Druck der Treibstoffpumpe zu justieren gehen sie wie folgt vor:

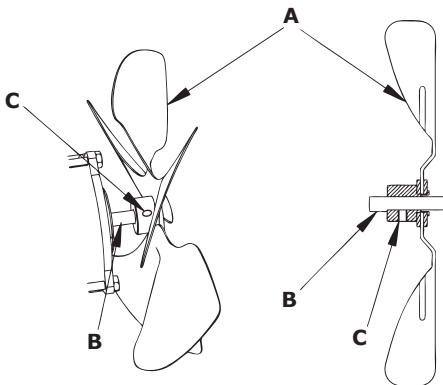
- Drehen Sie mit einem Schlitzschraubenzieher (A) in kleinen Schritten die Druckjustageschraube (B) der Treibstoffpumpe um den Luftdruck zu verändern.

4.2.4. Treibstoffpumpe warten



- Entfernen Sie die obere Abdeckung
- Demontieren Sie das Lufteinlassgitter (E)
- Demontieren Sie Abdeckplatte (D)
- Reinigen Sie Luftfilter1 (C) und Luftfilter2 (F) mit Pressluft.
- Bei mangelndem Treibstoffdruck kann ein Grund dafür sein, dass die Flügelblätter der Pumpe dejustiert sind. Um diese einzustellen. Demontieren Sie die Pumpenabdeckung (B).
- Kontrollieren Sie den Abstand zwischen Pumpenkörper (H) und Rotor (G). Dieser sollte 0,06-0,08 mm betragen. Ist dieser zu groß kann die Pumpe nicht genügend Druck aufbauen. Öffnen Sie in diesem Fall die Schrauben (I) und justieren Sie den Rotor neu.
- Kontrollieren Sie auch den Zustand der Flügelblätter (A) auf Abnutzung.
- Tauschen Sie defekte Teile aus.
- Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Achten Sie beim Zusammenbau auf korrekten und dichten Sitz, da eine Fehlmontage Undichtheiten und mangelnden Druck zur Folge hätte.

4.2.5. Lüfterblätter



- Reinigen Sie die Lüfterblätter (A) regelmäßig.
- Kontrollieren Sie im Zuge der Wartung den festen Sitz der Lüfterblätter (A) auf der Motorwelle (B). Ziehen Sie nötigenfalls die Schraube (C) nach.

4.2.6. Sonstiges

Kontrollieren Sie weiters im Zuge der Wartung alle Kabel, Steckverbinder, Schläuche und Klemmverbinder auf Undichtheiten, Abnutzungserscheinungen oder Defekt.

4.2.7. Wartungshinweise

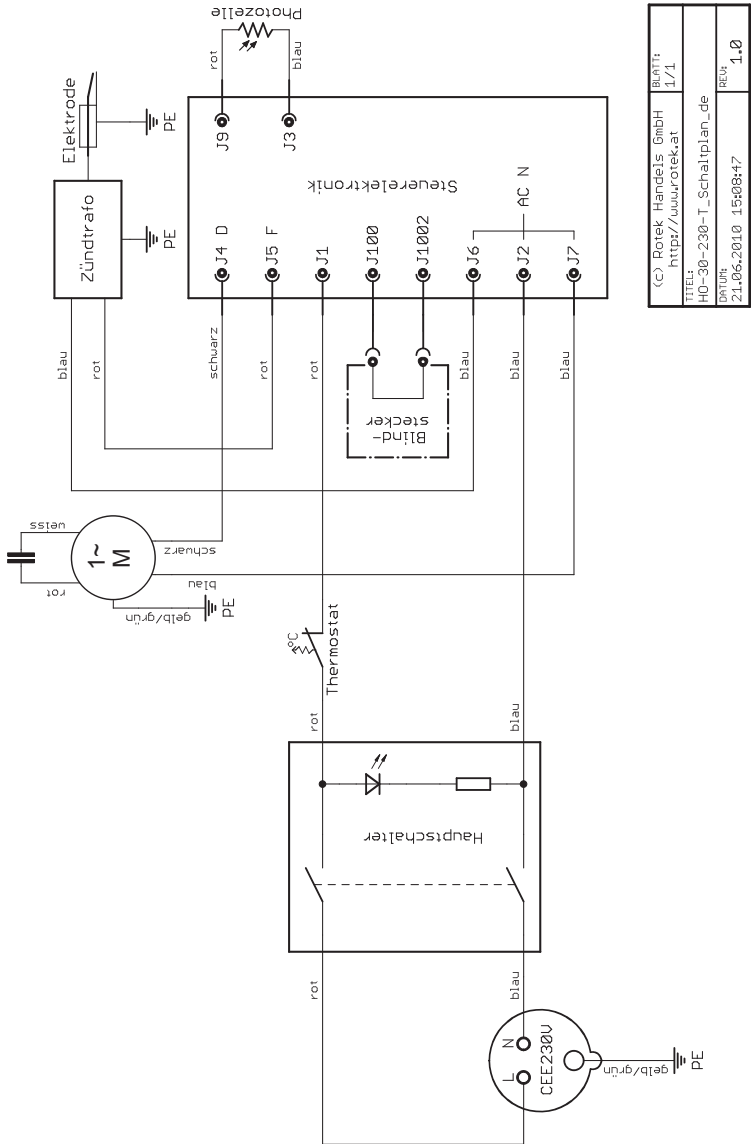
Wenn Sie Wartungsarbeiten über einen Fachbetrieb durchführen, so lassen Sie sich die durchgeführten Arbeiten bitte bestätigen.



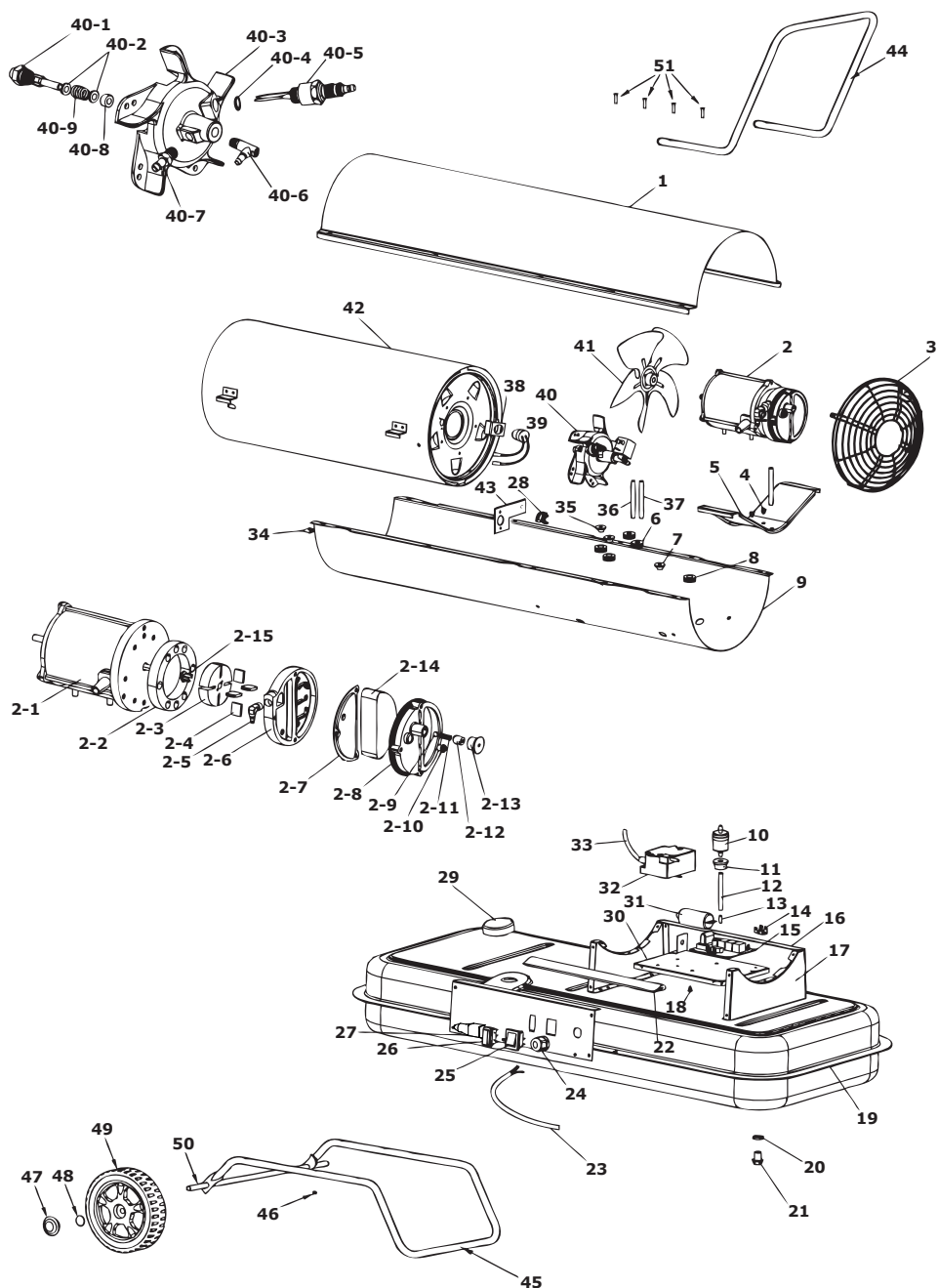
Folgeschäden die durch unsachgemäße oder unterlassene Wartung als Folgeschäden auftreten fallen nicht unter die Garantie.

Die Behebung von Störungen die durch den Benutzer behoben werden können, fällt ebenfalls nicht in die Garantie sondern in den normalen Wartungsbetrieb dieser Maschine.

4.3. Schaltbild



4.4. Teileverzeichnis



Nr	Beschreibung	Stk
1	Abdeckung oben	1
2	Motor mit Luftpumpe	1
2-1	Elektromotor	1
2-2	Pumpenkörper	1
2-3	Rotor	1
2-4	Flügelblätter	4
2-5	Fitting Druckleitung	1
2-6	Pumpenabdeckung	1
2-7	2. Luftfilter (Ausgang)	1
2-8	Druckbegrenzer	1
2-9	Stahlkugel	1
2-10	Feder	1
2-11	Verbindungsstange	1
2-12	Druckstellschraube	1
2-13	Abdeckung Stellschraube	1
2-14	1. Luftfilter (Eingang)	1
2-15	Schraube Pumpenkörper	1
3	Abdeckung Lufteinlass	1
4	Motor Halteplatte	2
5	Motor Aufhängung	1
6	Kabeldurchlass Ø10	2
7	Kabelverschraubung	2
8	Kabeldurchlass Ø12	4
9	Abdeckung unten	1
10	Treibstofffilter	1
11	Filteraufnahme	1
12	Tankzuleitung	1
13	Kupferleitung	1
14	Erdungsschiene	1
15	Steuereinheit	1
16	Abdeckplatte Seite	1
17	Konsole	1
18	Schraube	4
19	Tank	1
20	O-Ring	1
21	Ablassschraube	1
22	Dichtung Konsole	2
23	Stromkabel und Stecker	1

Nr	Beschreibung	Stk
24	Klemmverschraubung	1
25	Hauptschalter	1
26	Thermostatbuchse	1
27	Blindstecker	1
28	Sicherheitsthermostat	1
29	Tankdeckel	1
30	Haltewinkel	1
31	Motorkondensator	1
32	Zündtransformator	1
33	Zündkabel	1
34	Schraube	8
35	Klemmverschraubung	1
36	Treibstoffleitung	1
37	Luftdruckleitung	1
38	Halterung Photozelle	1
39	Photozelle	1
40	Brenner	1
40-1	Düse	1
40-2	Beilagscheibe	2
40-3	Führungsplatte	1
40-4	Zahnring	1
40-5	Elektrode	1
40-6	Treibstofffitting	1
40-7	Druckluftfitting	1
40-8	Düsendichtung	1
40-9	Feder	1
41	Lüfterrad	1
42	Brennkammer	1
43	Thermostathalterung	1
44	Rohrrahmen oben	1
45	Rohrrahmen unten	1
46	Mutter	8
47	Radnabenabdeckung	2
48	Wellensicherungsring	2
49	Rad	2
50	Radachse	2
51	Schraube	8

4.5. Mögliche Fehler und Lösungen

Nr.	Fehler	Grund	Lösung
1	Gerät hat keine Funktion (keine Flamme, keine Lüfterdrehung)	Falsche/fehlende Stromversorgung	Spannungsversorgung (Sicherungen) kontrollieren
			Stecker und Netzkabel kontrollieren
			Funktion des Hauptschal- ters kontrollieren
		Stromausfall	Hauptschalter aus-/ein- schalten und neu starten
		Blindstecker nicht ange- bracht oder defekt	Blindstecker abziehen, Kontakte prüfen und neu anstecken. Sollte Stecker keinen Kontakt haben, startet das Gerät nicht.
		Im Falle des optionalen Thermostats: Thermostat schlecht angeschlossen oder defekt	Thermostatstecker abzie- hen und durch Blindste- cker ersetzen. Funktion erneut prüfen.
		Tank vollständig entleert	Tank auffüllen, Startvor- gang mehrmals wieder- holen
		Schutzabschaltung „Gerä- tetemperatur zu hoch“ hat ausgelöst	Warten Sie bis das Gerät abgekühlt ist. Hauptschal- ter ausschalten und Gerät reinigen/warten bzw. auf Fehler überprüfen.
		Motorlager, Motor defekt	Zur Reparatur einsenden
2	Hauptanzeige leuchtet, Lüfter dreht sich nicht obwohl Gerät zündet	Spannungsversorgung Lüftermotor und Lüfter- blätter kontrollieren	Der Lüfter muss sich drehen, da ansonsten das Gerät nicht gekühlt wird und keine Versorgung mit Treibstoff erfolgt, da der Kompressor (Treibstoff- pumpe) über den Lüfter- motor angetrieben wird!
3	Gerät zündet nicht, Lüfter dreht sich	Elektrodenabstand nicht korrekt	justieren auf ca. 2mm siehe 4.2.2.
		Elektroden abgeglüht oder Zündkerze defekt	Zündkerze tauschen
		Verkabelung, Zündeinheit und Steuerelektronik prü- fen.	Betroffenen Teil tauschen
4	Lüfter läuft, Flamme brennt allerdings unter starker Rauchentwicklung bzw. Flammen-/Funkenbil- dung am Luftauslass	Erstverwendung	Bei Inbetriebnahme kann es zu Geruchs-, Ge- räusch- und Rauchbildung kommen - Effekt sollte nach kurzer Verwendung verschwinden.

Nr.	Fehler	Grund	Lösung
4	Flamme brennt unregelmäßig (Gerät „spuckt“) Rauchentwicklung bzw. Flamme geht unter Rauchentwicklung aus > siehe 4.5.1.	Tank leer	Tank auffüllen, Startvorgang mehrmals wiederholen
		Kondenswasser oder Fremdkörper im Tank	Tank prüfen - drainen und reinigen. siehe 4.2.1.
		Falscher Treibstoff	Nur Diesel oder Heizöl verwenden
		Brenner erhält kein oder nicht ausreichend Treibstoff	Entlüftungsbohrung in Tankkappe reinigen (Unterdruck im Tank)
			Treibstoffleitung samt Filter prüfen und reinigen
			Düse reinigen/tauschen
		Luft in Treibstoffleitung	Bei entleertem Tank: Warten - Effekt sollte nach kurzer Verwendung verschwinden.
			Treibstoffleitung auf Dichtigkeit prüfen
5	Flamme erlischt ohne Rauchentwicklung > siehe 4.5.2.	Luftdruck für Düse zu gering	Lufteinlass reinigen
			Luftdruckleitung zwischen Flügelzellenpumpe und Düse prüfen
			Luftfilter reinigen oder tauschen
			Flügelzellenpumpe warten und reinigen
		Flammüberwachung (Photozelle) defekt	Zur Reparatur einsenden
6	Geräuschentwicklung bei Starten oder Stoppen	Tank leer	Tank auffüllen, Startvorgang wiederholen
		Temperatursensor hat ausgelöst	Geräteinnentemperatur zu hoch oder Sensor dejustiert
		Magnetventil defekt	Magnetventil prüfen ggfs. tauschen.
		Photozelle defekt oder schmutzig	Photozelle gem. 4.5.2. prüfen > reinigen/tauschen
7	Ungewöhnliche Geräusche des Lüfters	Metallteile im Heizgerät expandieren bzw. komprimieren	Dieses Verhalten ist normal.
		Das Gerät ist nicht in Waage aufgestellt	Das Gerät in die Waage bringen

4.5.1. Flamme erlischt mit Rauchbildung - „Gerät spuckt“

Sollte die Flamme unter Rauchentwicklung erlöschen bzw. keine gleichmäßige Verbrennung stattfinden (das Gerät „spuckt“) liegt der Fehler an der Treibstoffzufuhr. Überprüfen Sie zuerst folgende Punkte:

- Treibstoffstand im Tank prüfen:
Der Tank muss ausreichend voll sein und es darf sich kein Kondenswasser im Tank gebildet haben (weisser Rauch zeigt an, dass sich Kondenswasser im Tank befindet - in diesem Fall tank drainen - siehe 4.2.1.).
- Treibstofffilter darf nicht verlegt/verstopft sein - ggfs. reinigen (siehe 4.2.1.)
- Treibstoffdüse reinigen und Treibstoffleitungen kontrollieren

Im Kompressor (bei Lüfterrad) wird Druckluft erzeugt und über einen Schlauch an die Treibstoffdüse geleitet. Außen an der Düse strömt Druckluft vorbei, innen in der Düse wird Treibstoff aus dem Tank über den Filter und das Magnetventil angesaugt (Venturi-Düse).

Sollten die obigen Überprüfungen keinen Fehler aufgezeigt haben, klemmen Sie den Druckluftschlauch an der Düse ab und kontrollieren Sie ob ausreichend Druckluft zur Treibstoffdüse geführt wird. Falls nicht Warten Sie die Treibstoffpumpe wie unter 4.2.4. angeführt.

4.5.2. Flamme erlischt ohne Rauchbildung

Sollte die Flamme ohne Rauchbildung erlöschen und der Lüfter weiter laufen hat vermutlich das Magnetventil die Treibstoffzufuhr zur Düse unterbrochen. Prüfen Sie zuerst ob die Geräteinnentemperatur zu hoch ist:

- Der Temperatursensor ist im Normalbetrieb kurzgeschlossen. Hat dieser Sensor ausgelöst ist er geöffnet. Lassen Sie das Gerät abkühlen und prüfen Sie ob der Temperatursensor wieder einen Kurzschluss darstellt. Falls nicht ist der Temperatursensor defekt und muss getauscht werden.

Weitere Gründe bei einer Abschaltung sind:

- Photozelle schmutzig oder gealtert wegen Temperatur
- Steuerelektronik oder Verkabelung defekt (tritt eigentlich nicht als Fehler auf)

Sollte die Photozelle verschmutzt, gealtert oder defekt sein, erkennt diese die Flammenbildung falsch. Das Magnetventil unterbricht in Folge aus Sicherheitsgründen die Ölzufuhr. Demontieren Sie die Photozelle, reinigen und prüfen Sie diese - ggfs. tauschen.

5. Sonstiges

5.1. Garantiebedingungen

Die Garantiedauer dieses Gerätes beträgt 12 Monate ab Zustellung zum Endverbraucher, längstens jedoch 14 Monate nach dem Lieferdatum. Unter dem Lieferdatum ist jenes Datum zu verstehen welche bei der Auslieferung auf dem jeweiligen Transportschein (Lieferschein oder Rechnung) angeführt ist. Für sämtliche Baugruppen dieses Gerätes gelten die jeweiligen Garantiebedingungen des Herstellers. Die Garantiedauer von Ersatzteilen beträgt 6 Monate ab Zustellung zum Endverbraucher. Als Nachweis dient die Übernahme des Transportscheins.

Sollte dieses Gerät professionell, häufig und dauernd in Gebrauch stehen, obwohl die oben angegebene Frist von 12 Monaten noch nicht abgelaufen ist, verfällt die Garantie automatisch bei Überschreitung von 1.000 Betriebsstunden. Bei Geräten ohne Betriebsstundenzähler wird der allgemeine Verschleißzustand der Maschine als Referenz herangezogen.

Innerhalb der vorher genannten Grenzen verpflichten wir uns jene Teile kostenlos zu reparieren oder zu ersetzen, welche nach Prüfung durch uns oder einer autorisierten Servicestelle Herstellungs- oder Materialfehler aufweisen. Die Instandsetzung oder ein Austausch defekter Teile innerhalb der Garantie verlängert keinesfalls die gesamte Garantiezeit des Gerätes. Alle während der Garantiezeit instandgesetzten oder ausgetauschten Teile oder Baugruppen werden mit einer Garantiedauer ausgeliefert, welche der restlichen Garantiezeit des Original-Bauteils entspricht.

Ausgeschlossen von der Garantie sind Schäden, die durch folgende Faktoren verursacht wurden:

- Nichtbeachtung der in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen und Vorschriften
- unsachgemäße Verwendung, nicht erlaubte Umweltbedingungen
- normaler Verschleiß, zufällige Beschädigungen, Gebrauchsunfähigkeit
- nicht autorisierte Änderungen am Gerät
- Verwendung zu einem anderen Zweck als beschrieben
- unzureichende oder unsachgemäße Wartung, Verwendung von unerlaubten Betriebsmitteln (Treibstoffe, Reinigungsmittel)

Ferner sind alle Verschleißteile und Betriebsmittel von der Garantieleistung ausgeschlossen, wie z.B. Treibstoffe, Filter.

Kleinere Mängel (Kratzer, Verfärbungen) können auftreten, beeinträchtigen aber nicht die Leistungsfähigkeit des Gerätes und werden deshalb nicht durch die Garantie abgedeckt.

Wir haften nicht für Kosten, Schäden oder direkte bzw. indirekte Verluste (einschließlich eventueller Gewinn-, Vertrags- oder Herstellungsverluste), die von der Benutzung der Maschine oder von der Unmöglichkeit, die Maschine zu benutzen, verursacht wurden.

Die Garantieleistung erfolgt an unserem Standort bzw. am Standort einer von uns autorisierten Servicestelle. Die defekten innerhalb der Garantie getauschten Teile, gehen automatisch nach abgewickelter Austausch in unseren Besitz über.

5.2. Entsorgung nach der Benutzungszeit



Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol, welches links abgebildet ist, weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.

Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

5.3. Konformitätserklärung



Wir, die

**Rotek Handels GmbH
Handelsstrasse 4
2201 Hagenbrunn, Österreich**

erklären hiermit, dass dieser Ölheizter in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Anforderungen entspricht, welche in folgenden EG Richtlinien und deren Änderungen festgelegt sind:

**89/336/EWG (92/31/EG, 93/68/EWG)
2006/95/EG**

Für die Konformitätsbewertung wurden folgende harmonisierte Normen herangezogen:

**EN 55014-1:2000+A1+A2
EN 61000-3-2:2000+A2
EN 61000-3-3:1995+A1+A2
EN 55014-2:1997+A1
EN 60335-1:2002+A11+A1
EN 60335-2-30:2003+A1:2004**

ROTEK Handels GmbH
Handelsstraße 4
A-2201 Hagenbrunn
Tel.: +43 (2246) 20791-0 Fax.: DW 50
<http://www.rotek.at> Email: office@rotek.at

Hagenbrunn, 21.06.2010

(Robert Rernböck, Geschäftsführer)

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an :

Rotek Handels GmbH
Handelsstr. 4, A-2201 Hagenbrunn

Tel : +43-2246-20791
Fax : +43-2246-20791-50
e-mail: office@rotek.at
<http://www.rotek.at>